Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 12 (1926)

Heft: 7

Artikel: Lehrbuch der Pädagogik

Autor: J.T.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-525466

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Lehrbuch der Pädagogik

(An die Lehrer und Lehrerinnen der Pädagogif für tatholische Seminaristen und Seminaristinnen, und an alle andern, die es angeht!)

Wir haben bekanntlich keine große Auswahl an wirklich guten, brauchbaren Lehrbüchern der allgesmeinen Erziehungslehre (Pädagogik). Da man in Deutschland zur Hochzulbildung der Bolksschulslehrer übergegangen ist, wird man von dorther kaum etwas gutes Neues, für unsere Berhältnisse Brauchbares erwarten dürsen.

Nun vernehmen wir soeben, daß die Pädagogik von H. Baumgartner — unserem angesehenen schweizerischen Pädagogen und Pädagogiker am Zuger Lehrerseminar — die bisher in verschies benen schweizerischen katholischen Seminaren eingeführt war, vergriffen sei und nicht mehr aufgelegt werde. Auch die vor mehr als 20 Jahren erschienene "Allgemeine Erziehungssehre" von F. X. Kunz dürfte trots ihrer Vorzüge den modernen Anforderungen in manchen Beziehungen nicht mehr

Wir möchten nun die Lehrer und Lehrerinnen der Pädagogik für katholische Seminaristen und Seminaristinnen darauf ausmerksam machen, daß ein schweizerischen Darauf ausmerksam machen, daß ein schweizerischen Auf gegenwärtig an der Arbeit ist, ein neues Lehr duch der Pädagogik zu schaffen, und daß er hösst, innert Jahressrist seinen "Bersuch" den Fachgenossen zur Prüfung vorlegen zu können. Sollten zu diesem Thema bestimmte Wünsche bestehen, so ist der Unterzeichnete gerne bereit, sie dem Versasser zu übermitteln.

3. I.

## Schulnachrichten

Luzern. Römerswil. In Nr. 5 unseres Blatfes wurde ein Schulhausneubau von Hildisrieden
erwähnt. Es liegt eine Namensverwechslung vor.
Nömerswil hat diesen Neubau beschlossen, nicht Hildisrieden. Dies zur Berichtigung für jene, die für die erwähnte kleine Mitteilung Interesse zeigten.

Wirtschaftsgeographische Studienreise. (Ging.) Der Zürcher Professor E. Wetter-Arbeng leitet von Anfang April an eine wirtschaftsgeographische Studienreise nach dem westlichen Jugoflawien (Kroatien=Bosnien=Herzegowina = Montenegro = dalmati= nifche Rufte). Sie führt durch die Tauern über 2!gram = Scrajewo = Mostar = = Ragusa = Rattaro= Cetinje = Stutari = Spalato = Plitvicerjeen = Refa= höhlen von f. Canzian = Fiume = Triest und Bene= dig. Gie dient dem gesamtwirtschaftsgeographischen Brobleme dieser Gegenden, wo ein starter histori= icher Einschlag die Fragen besonders interessant gestaltet. Die Rosten belaufen sich für die 24 Tage dauernde Reise auf 650-700 Fr. Für Programme, Auskunft und Anmeldungen wende man sich an Prof. Dr. E. Wetter=Arbenz, Burich, Seminarftrage 34 (Tel. S. 91.15).

— Ratholische Erziehungsanstalt sür Schwererziehbare. Der St. Georgsperein hat die große Liegenschaft des Stahlbades Knutwil angekauft und, wird dort nächsten Herbsteine katholische Erziehungsanstalt für schwererziehbare und für korrektionell verurteilte Jugendliche aus der gesamten deutschen Schweiz eröffnen. Neben der Pflege der Landwirtschaft soll auch dem bodenständigen Handwert gebührende Ausmerksamsteit geschenkt werden. — Diese Neugründung ist sehr zu begrüßen, sie entspringt einem dringenden Bedürfnisse. Wan hat sehr oft die liebe Not, solche junge Leute richtig zu versorgen und sie vor weitern sittlichen Schäden zu schützen. Künstig weiß man, wo sie zweckentsprechende Unterkunst sinden.

— † Alt Rettor Dr. J. Bucher. Im hohen Alter von 89 Jahren starb am 10. Februar Herr Dr. J. Bucher-Mener, alt Rettor des Commassiums in Luzern und später des kantonalen Lehrerseminars in Mariaberg bei Rorschach, Seit ungefähr zwanzig Jahren wohnte der Verstorbene in Luzern und lebte seinen sprachlichen Studien, bis die stets zunehmende Schwäche des Augenlichtes seiner rastslosen Arbeit ein Ende setze. R. I. P.

— Surjee. Als Professor der Mittelschule wurde neu gewählt Hhr. Kaplan Thüring in Reußbühl, und als Rektor Hhr. Prof. Al. Kaufmann. Wir gratulieren!

Echwyz. Die Settion Schwyz des Kathol. Lehrervereins der Schweiz hatte am 28. Januar in Schwyz ihre gutbesuchte, lehrreiche Winterversamms fung. Hochw. Herr Pfarrer Oder matt Schwyz, zeigte in einem mit lebhastem Interesse aufgenoms menen Lichtbildervortrag das heidnische und das christliche Rom, dabei hervorhebend, wie durch das Christentum die Würde des Menschen und seiner unsterblichen Seele gehoben wurde.

Herr Bleisch, Setretär des Nationalverbans des gegen die Schnapsgesahr sür die Innerschweiz, zeigte, ebenfalls an Hand von Lichtbildern, welche Verheerungen der Alkoholmigbrauch und besonders der Schnapsgenuß anrichtet. Fürwahr ein Blick in die Irrens, Krankens und Waisenhäuser, sowie in die Schwachsinnigenanstalten und Lungensanatorien muß jeden Erzieher, auch wenn er kein eingeschriebener Abstinent ist, veranlassen, in der Schule und im öffentlichen Leben seinen ganzen Einfluß zur Beskämpfung der immer mehr zunehmenden Schnapssgesahr geltend zu machen.

Der 3. Februar sah im Rathaus in Schwyz wieder eine schwe Anzahl Geistlicher und Schulsmänner an der Bersammlung des Kreisverbandes Luzern der Schweiz. Bolfsbibliothek. Unser Landsmann und ehemalige Kollege, Hr. Fried.